



EU-Agrarpolitik nach 2013

Konzepte zur Ökologisierung

Do., 28. Oktober 2010
Schloss Krastowitz, Klagenfurt
10.00 – 16.00 Uhr

EINLADUNG



*„Die Zukunft der
Agrarpolitik
geht uns alle an!
Ich freue mich über
Ihren Besuch!“*

DI Michael Johann

Anmeldung erbeten unter: bauern@gruene.at oder Tel: 0732 / 73 94 00-17



EU-Agrarpolitik nach 2013 Konzepte zur Ökologisierung

Do., 28. Oktober 2010

Schloss Krastowitz, Klagenfurt

10.00 – 16.00 Uhr

Bei der Diskussion über das neue, ab 2014 geltende EU-Agrar-Programm geht es für Bäuerinnen und Bauern um Existenzfragen. Und um eine ganz wichtige Weichenstellung für den Klima-, Boden-, Wasser- und Naturschutz:

- Wie sichern wir die Finanzmittel, die für die Agrarumweltmaßnahmen notwendig sind?
- Wie können Biolandwirtschaft, Biodiversität, Natura 2000 und Klimaschutz besser unterstützt werden?
- Wie können die schädlichen Wirkungen von Düngemitteln und Pestizideinsatz verringert werden?
- Wie kann im Agrarbereich ein effektiverer Umweltschutz erreicht werden – wenn möglich, mit einem geringeren Bürokratieaufwand?

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit diesen Herausforderungen und entwickelt dazu Visionen und konkrete Vorschläge.

Die Landwirtschaft von morgen braucht neue Denkansätze! Wir laden Sie ein, mit uns zu diskutieren!

Impressum: Die Grünen Bäuerinnen und Bauern | DI Michael Johann
4040 Linz | Landgutstr. 17 | Tel.: 0732 / 73 94 00-17 | Grafik: agentur g+

Begrüßung:

DI Michael Johann,

Obmann der Grünen Bäuerinnen und Bauern

Stärken und Schwächen des ÖPUL 2007-2013 – wie soll es weitergehen?

- ***DI Lukas Weber-Hajszan,***
BMLFUW
- ***Rudi Vierbauch,***
Obmann von Bio Austria
- ***Mag. Michael Proschek-Hauptmann,***
Umweltdachverband
- ***Dr. Anton Reinl,***
Landwirtschaftskammer Österreich
- ***DI Dr. Wolfgang Pirkhuber,***
Landwirtschaftssprecher der Grünen im Parlament

Mittagessen

Naturschutz- und Biodiversitätsmaßnahmen

- ***Dr. Johannes Frühauf,***
Birdlife
- ***Dr. Roman Fantur,***
Amt der Kärntner Landesregierung

Pause

Diskussion:

„ÖPUL nach 2013 – Wünsche und Visionen“

Ausblick und Schlussplädoyer